

Auszug aus dem
Protokoll der Sitzung des engeren Vorstands-Ausschusses
 vom 9. November 1914.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: E. Beckmann, W. Marckwald, F. Mylius, F. Oppenheim, H. Wichelhaus, sowie der Leiter der Abteilung für chemische Sammeliteratur Hr. P. Jacobson und der Verwaltungssekretär Hr. H. Jost.

51. Die Punkte Nr. 46—50 (Vorst.-Prot. 1914, IV) haben die Wirksamkeit von vollgültigen Vorstandsbeschlüssen erlangt.

Auf schriftlichem Wege (§ 15 der Statuten) wurden vom Vorstande am 18. September d. J. die folgenden zwei Beschlüsse gefaßt (52 und 53):

Auszug aus Nr. 52. Auf Antrag des Schatzmeisters beschließt der Vorstand, den Betrag von 50000 Mk. in den zur Zeichnung aufgelegten 5-prozentigen deutschen Reichsschatzanweisungen bzw. der 5-prozentigen Reichsanleihe anzulegen.

53. Der Vorstand genehmigt, daß unseren im neutralen Auslande wohnenden Mitgliedern als Beilage zu den »Berichte«- und »Zentralblatt«-Heften die vom deutschen Handelstage herausgegebenen »Kriegsberichte« zugesandt werden.

54. Als Termine für die Gesellschaftssitzungen, sowie für das Erscheinen der »Berichte«-Hefte des Jahres 1915 setzt der Ausschuß die folgenden Tage fest:

Sitzungen.	Hefte.
Januar am 11. u. 25.	Januar am — u. 23.
Februar » 8. » 22.	Februar » 6. » 20.
März » 8. » 22.	März » 6. » 20.
April » — » 26.	April » — » 24.
Mai » 10. » 31.	Mai » 8. » 29.
Juni » 14. » 28.	Juni » 12. » 26.
Juli » 12. » 26.	Juli » 10. » 24.
September » — » —	September » — » 25.
Oktober » 11. » 25.	Oktober » — » 23.
November » 8. » 22.	November » 6. » 20.
Dezember » 13. » —	Dezember » 11. *)

*) Das Schlußheft des Jahrgangs 1915 erscheint im April 1916.

55. Der Ausschuß setzt den Umfang, welchen der Jahrgang 1915 der »Berichte« höchstens annehmen soll — ohne Hinzurechnung der Nekrologe — auf 300 Bogen fest.

Auszug aus Nr. 58. Die Arbeiten an dem Lexikon der anorganischen Verbindungen (M. K. Hoffmann) werden voraussichtlich Anfang April 1915 beendet sein, so daß dann das Supplement über die Jahre 1911—1916, das Ende 1918 abgeschlossen sein soll, in Angriff genommen werden kann. Die für diese Arbeiten erforderliche Summe ist durch Zeichnungen gedeckt.

Zur Überwachung der Arbeiten an diesem sechsjährigen Supplement wird eine aus den HHrn. E. Beckmann, B. Lepsius und F. Mylius bestehende ständige Kommission eingesetzt.

65. Zu Vertretern der Gesellschaft im »Ausschuß zur Wahrung der gemeinsamen Interessen des Chemikerstandes« für das Jahr 1915 werden die HHrn. E. Beckmann und W. Marckwald wiedergewählt.

Der Vorsitzende:

E. Beckmann.

Der Schriftführer:

F. Mylius.

Mitteilungen.

435. A. Werner: Zur Kenntnis des asymmetrischen Kobaltatoms XII. Über optische Aktivität bei kohlenstofffreien Verbindungen.

(Eingegangen am 13. November 1914.)

Der Nachweis, daß die Moleküle optisch-aktiver Verbindungen nicht unbedingt kohlenstoffhaltig sein müssen, ist von Bedeutung, weil dadurch der zwischen Kohlenstoffverbindungen und rein anorganischen Verbindungen noch bestehende Unterschied verschwindet.

Ich habe mich deshalb schon seit längerer Zeit damit beschäftigt, diesen Nachweis zu erbringen, und das Ziel nun erreicht. Der Bearbeitung des Problems stellten sich Schwierigkeiten entgegen, weil nur wenige Verbindungen bekannt sind, deren Molekülbau den theoretischen Voraussetzungen genügt, und die Darstellung neuer zweckentsprechender Verbindungen daran scheitert, daß einfache, rein anorganische Verbindungen, welche sich für den Aufbau komplexer Moleküle mit nicht deckbaren Spiegelbildern eignen, nur wenig zahlreich sind. Schließlich konnte unter den mehrkernigen Metallammoniakten eine Verbindungsreihe aufgefunden werden, welche den Bedingungen